

PRESSEINFORMATION WISSENSCHAFTSJAHR 2016*17 – MEERE UND OZEANE

Videoinstallation „Ozeane“ von Armin Linke in Berlin zu sehen

Videoinstallation von Armin Linke „Ozeane – Dialoge zwischen Meeresgrund und Wassersäule“ im Wissenschaftsjahr Meere und Ozeane / Als Teil des Programms „Fishing for Islands“ der TBA21–Academy vom 27. bis 29. Oktober in der historischen Halle des Hamburger Bahnhofs – Museum für Gegenwart – Berlin zu sehen.

Berlin, 19.10.2017. In seiner neuen Videoinstallation „Ozeane – Dialoge zwischen Meeresgrund und Wassersäule“ taucht der Künstler Armin Linke in die faszinierenden Welten des offenen Meeres und der Tiefsee ein. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane ist sie vom 27. bis zum 29. Oktober im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin zu sehen. Die Multi-Kanal-Videoinstallation gewährt Einblicke in die komplexen Prozesse der Meeresforschung. Statt Antworten zu geben, lässt Linkes Projekt vielmehr Fragen aufkommen: Wie können wir die Zukunft unseres Planeten nachhaltig gestalten? Und welche Umweltstrategien können gefunden werden, um den steigenden Bedarf an marinen Ressourcen zu decken und gleichzeitig die Biodiversität der Ozeane zu schützen? Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Armin Linke beschäftigt sich in Filmen und Fotografien seit mehr als 20 Jahren mit den vom Menschen verursachten Veränderungen der Erdoberfläche. Für sein neues Projekt „Ozeane“, beauftragt von TBA21–Academy, begleitete er Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Institute weltweit, um Zusammenhänge zwischen ihren Forschungsaktivitäten aufzuzeigen. In enger Zusammenarbeit mit dem GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Kiel und dem Marum – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen hat Linke eine Choreografie mit Fernerkundungsbildern aus Videoarchiven der Institute geschaffen. Aufgenommen wurden die Bilder von ferngesteuerten Unterwasserfahrzeugen, die in einer Tiefe von bis zu 5.000 Metern biologische und geologische Untersuchungen durchführen.

Die Präsentation ist Teil des Projekts „Fishing for Islands“, eine Zusammenarbeit der TBA21–Academy mit der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, kuratiert von Stefanie Hessler und Markus Reymann und zusätzliche Unterstützung durch das Institut Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel. Der Projektname basiert auf einem polynesischen Schöpfungsmythos, demzufolge die Inseln der Archipele aus dem Meer gefischt wurden. Das Projekt umfasst innerhalb von 36 Stunden, also in drei Gezeitenzyklen, ein vielfältiges Programm ozeanischer Aktivitäten in der historischen Halle des Hamburger Bahnhofs. Beginn ist am Freitag, 27. Oktober um 18 Uhr, Ende am Sonntag, 29. Oktober 2017 um 6 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tba21.org und www.smb.museum sowie unter www.wissenschaftsjahr.de.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

MEERE
UND OZEANE

Das angehängte Bildmaterial können Sie unter Verwendung des Copyrights kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden: Armin Linke: OZEANE. Dialoge zwischen Meeresgrund und Wassersäule 2017, Vier-Kanal-Videoinstallation (Farbe, Ton), Maße variabel, ca. 40 Min. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers und ©ROV Video Archive Material GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen. Bilder: © ROV KIEL 6000
Ausstellungsansicht, Edith-Russ-Haus für Medienkunst, Oldenburg, 2017. Foto © Armin Linke

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Pressekontakt:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Christine Rutke
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Tel.: +49 30 308811-70 | Fax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de
www.wissenschaftsjahr.de

TBA21-Academy

Stefanie Hessler, Kuratorin
Köstlergasse 1
1060 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 513 98 56
office@tba21academy.org
www.tba21.org

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016 * 17

**MEERE
UND OZEANE**